

Ambulante Therapie

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ambulanten Rehabilitation berichten:

... die festen, regelmäßigen Termine geben mir im Alltag Halt. Die Gruppe ist wie eine Familie für mich geworden. Das alles hilft mir, den Suchtdruck besser auszuhalten und abstinent zu bleiben ...

... hier kann ich nicht ausweichen, ich muss dran bleiben. Ich kann hier über Themen sprechen, mit denen ich sonst alleine wäre, hier werde ich auf meine Fehler aufmerksam gemacht und bekomme Hilfestellung ...

... so allmählich habe ich Vertrauen bekommen und kann jetzt über meine Probleme sprechen. Mehr und mehr kann ich mich mit den Sachen auseinandersetzen, hab nicht mehr so viel Angst davor, sondern sehe sogar, dass es mir danach besser geht ...

... mein Leben hat sich zum Guten verändert. Ich bin selbstbewusster geworden und habe zum Beispiel gelernt, auch mal am Arbeitsplatz den Kolleginnen zu sagen, was mir nicht passt ...

So finden Sie uns

Vom Bahnhof mit dem Bus
Buslinie 5 (Richtung Klinikum)
bis Haltestelle Maria Königin

Vom Busbahnhof (ZOB) mit dem Bus
Buslinie 5 (Richtung Koppenland) oder
Buslinie 8 (Richtung Pfaffentäle)
bis Haltestelle Maria Königin

Foto: ©iStockphoto.com/Alex Bramwell



Baden-Württembergischer Landesverband
für Prävention und Rehabilitation gGmbH

Fachstelle Sucht Tuttlingen
Freiburgstr. 44
78532 Tuttlingen
Telefon: 07461 96648-0
Fax: 07461 96648-29
E-Mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de
www.bw-lv.de

Ambulante Rehabilitation

bei Alkohol- Drogen- und
Medikamentenproblemen



Die Behandlung

Die ambulante Rehabilitationsbehandlung ist ein zunehmend wichtiger Baustein der Suchthilfe. Meist geben der Arbeitsplatz und ein sicheres soziales Gefüge die Voraussetzung zur Teilnahme. Der zuständige Kostenträger muss einer ambulant durchgeführten Behandlung zustimmen. Das interdisziplinäre Behandlungsteam setzt sich aus ärztlichen, psychologischen und sozialpädagogischen Fachkräften zusammen. Die Behandlungsdauer beträgt sechs Monate mit der Möglichkeit zweimal um ein weiteres halbes Jahr zu verlängern.

Feste Gruppentermine unter der Woche und individuell geplante Einzeltermine, Paar- und Familiengespräche setzen den Rahmen zur Bearbeitung der Abhängigkeitserkrankung. Das soziale Umfeld wird gezielt in die Therapie miteinbezogen. Der Kontakt zum Hausarzt oder zur Hausärztin bleibt bestehen.



Wir sind von der gesetzlichen Rentenversicherung anerkannt für die Rehabilitation bei Alkohol- Drogen- und Medikamentenproblemen.



Die Besonderheit

Für viele Menschen kommt ein stationärer Aufenthalt in einer Suchtklinik nicht in Frage. Hier bieten wir eine Alternative. Die ambulante Rehabilitation ist ein Angebot für Menschen, die folgende Kriterien erfüllen:

- eine klare Entscheidung für Therapie und die Fähigkeit, abstinent leben zu können
- kontinuierliche Mitarbeit und Therapiemotivation
- das Vorhandensein weitgehend stabiler Beziehungen und/oder bestehende Berufstätigkeit
- ein geringes Maß körperlicher, psychischer und sozialer Störungen
- die Genehmigung und Kostenzusage der Renten- oder Krankenversicherung

Wir stehen unter Schweigepflicht.



Kosten

Kostenträger der ambulanten Behandlung sind die zuständige Rentenversicherung oder die Krankenkasse. Es ist auch möglich, die Kosten privat zu übernehmen.

Termine

Ambulante Rehabilitation wird in fortlaufenden wöchentlichen Gruppen, thematischen Veranstaltungen und Einzelgesprächen individuell durchgeführt. Ein Beginn ist jederzeit möglich.

Information & Anmeldung zum Vorgespräch

Fachstelle Sucht Tuttlingen

Freiburgstr. 44

78532 Tuttlingen

Telefon: 07461 96648-0

Fax: 07461 96648-29

E-Mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de